

PROGRAMMHANDBUCH

Das Handbuch wendet sich an Teamer*innen mit Gruppen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren und verfolgt das Ziel, Jugendlichen einen neuen Zugang zu ihrer Um-Welt als lebenswichtige, heilsame und gleichberechtigte Mit-Welt zu vermitteln. Es erläutert Kerngedanken aus Judentum, Christentum und Islam zum Mensch-Tier-Natur-Verhältnis und zu dem religionsverbindenden Auftrag zur Schöpfungsbewahrung.

„BEGEGNUNG IN AUGEN- HÖHE IST EIN SCHLÜSSEL“

Die Programme NOAH, WALDAPOTHEKE und OFFROAD ermöglichen Jugendlichen unterschiedliche Zugänge zur Natur. Das Handbuch enthält drei 3-Tages-Abläufe mit einer Auswahl von über 50 Methoden u. a. aus der Naturerlebnispädagogik, Biologiedidaktik und jahrelangen Praxis. Die Materialsammlung umfasst Impulstexte, Arbeitsblätter und z. B. eine kleine Rezeptsammlung für das Verkosten frischer Wildpflanzen und Kochen am Lagerfeuer.

„NATUR UND SPIRITUALITÄT SCHAFFEN HANDLUNGS- KOMPETENZ“

**Das Programmhbuch steht zum kostenfreien
Download bereit unter www.schoepfung-erfahren.de.**

Haben Sie Interesse an einer **Schulungen für Teamer*innen** oder Fragen zum Projekt SCHÖPFUNG ERFAHREN. Wir freuen uns über Ihre Nachricht: info@schoepfung-erfahren.de

www.schoepfung-erfahren.de

SCHÖPFUNG ERFAHREN

Die Bewahrung der Schöpfung und der Respekt vor allem Lebendigen sind Kernelemente der drei großen monotheistischen Religionen. 2015 rief Papst Franziskus mit seiner Enzyklika „Laudato si“ dazu auf, sich religionsübergreifend zu solidarisieren, um die Zerstörung „unseres gemeinsamen Hauses Erde“ zu beenden. Die Programme NOAH, WALDAPOTHEKE und OFFROAD greifen diesen Appell auf. Sie möchten Jugendlichen ökologisches Erfahrungswissen und spirituelle Erfahrungen der Naturverbundenheit ermöglichen, um sie für einen religiös-ethisch begründeten Umweltschutz zu motivieren und zu stärken.

„WO DAS STAUNEN ÜBER NATUR-BEGEGNUNGEN IN DANKBARES ENGAGEMENT MÜNDET“

SCHÖPFUNG ERFAHREN wurde im Rahmen eines Kooperationsprojekts des Institutes für Theologische Zoologie in Münster und der Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang entwickelt. Maßgeblich begleitet wurde die Programm-entwicklung durch die Fachdidaktik Biologie der Universität Bonn, die Nationalparkverwaltung Eifel, das Gymnasium Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld, die Städtische Realschule Schleiden und die Pfadfinderschaft St. Georg, Diözesanverband Aachen sowie interreligiös durch jüdische und islamische Theolog*innen der Universitäten Münster und Potsdam. „SCHÖPFUNG ERFAHREN. Interreligiöse Umweltbildung im Nationalpark Eifel“ wurde gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).

SCHÖPFUNG
Interreligiöse Umweltbildung im Nationalpark Eifel
ERFAHREN



**PROGRAMMHANDBUCH
FÜR TEAMER*INNEN
MIT JUGENDGRUPPEN
UND SCHULKLASSEN**



PROGRAMME

NOAH – FRIEDEN STIFTEN. SCHÖPFUNG RETTEN.

Auf den Klimawandel und die Zerstörung der Natur reagieren viele Menschen mit Resignation und Apathie („Was kann ich schon tun?“) oder mit Ignoranz und mangelndem Verantwortungsbewusstsein. Das Programm „NOAH – Frieden stiften. Schöpfung retten.“ möchte Jugendliche für den Schutz der Natur sensibilisieren, indem es auf diese Haltungen antwortet: Wir haben Grund zur Hoffnung!

Religionsübergreifend – in Judentum, Christentum und Islam – ist der biblische Noah ein Vorbild als Friedensstifter und Retter der Schöpfung. Es gab und gibt Menschen, die sich wie Noah gegen die Zerstörungsgewalt gestellt und lebensrettende Zufluchtsorte gebaut haben und die als „role model“ Orientierung geben können für das Handeln im eigenen Leben.

Klimawandel und Naturzerstörung sind nicht nur „von außen“ kommende Phänomene, sondern jede*r hat einen Anteil daran und trägt Mitverantwortung. Diesen Anteil wahrzunehmen und eigene Handlungsoptionen für den Schutz der Natur zu entdecken, soll die Jugendlichen über das Programm hinaus in ihren Alltag begleiten. Die Jugendlichen erfahren: Auch sie können wie Noah Leben und Vielfalt bewahren und ein Netzwerk für den Schutz der Natur bauen.



WALDAPOTHEKE – NATUR TUT GUT. TAKE CARE!

Durch guttunende Erfahrungen in und mit der Natur möchte dieses Programm Jugendliche für den Naturschutz gewinnen. Denn: „Nur was ich kenne und was ich liebe, schütze ich auch!“ Durch Kochen mit selbst gesammeltem Wildgemüse und die Herstellung einer wohltuenden Kräutersalbe wird die heilsame Wirkung der Schöpfung für die Jugendlichen unmittelbar erfahrbar.

Die bewusste Erfahrung, dass Natur gut und heilsam für den Menschen ist, kann ein Gefühl von Dankbarkeit wecken. Dieses Gefühl, sich (jemandem) zu verdanken, ist eine wesentliche Begründung für Religion. Menschen staunen über die „Wunder“ der Schöpfung und stellen die Frage nach einem Schöpfergott.

Der jüdische Schabbat, der christliche Sonntag und der muslimische Dschumu'a (Freitag) finden ihren Ursprung in dieser spirituellen Dankbarkeit. In diesem Programm erfahren die Jugendlichen Dankbarkeit in ihrer ursprünglichen Natur-Verbindenheit mit Feuer, Kräutern, Früchten. Daraus erwächst zugleich die eigene ethisch-religiös begründete Motivation für einen wertschätzenden Umgang mit der Schöpfung.

Anhand von „role models“ sowie durch eigene Erfahrungen sollen die Teilnehmer*innen für einen dankbaren und wertschätzenden Umgang mit allen Lebewesen ermutigt und bestärkt werden. Abschließend werden die Erfahrungen der Teilnehmenden gesammelt und in konkrete, persönliche Handlungsoptionen übertragen.

OFFROAD – IN DER WILDNIS LERNEN.

Die Natur mit ihren Phänomenen und Prozessen soll von den Jugendlichen unmittelbar erfahren werden.

In diesem Programm werden drei Tage und zwei Nächte in der Schöpfung verbracht mit der Möglichkeit zu nicht alltäglichen Erfahrungen. Dabei geht es darum, als Einzelne*r gemeinsam in der Natur anzukommen, sich auf sie einzulassen und sich möglichst naturverträglich in ihr zu verhalten. Die Natur selbst ist dabei Anlass und Impuls zu „entschleunigen“, achtsamer und bewusster zu leben und den Alltag hinter sich zu lassen.

Die Jugendlichen werden behutsam angeleitet, das eigene Verhalten gegenüber der Natur in den Blick zu nehmen. Intensive achtsame Naturerfahrungen, spirituelle und wildnispädagogische Übungen verändern Wahrnehmung und Handeln zu sich selbst und gegenüber der Mit-Welt nachhaltig.

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten gegenüber anderen Lebewesen mündet in die Einbeziehung interreligiöser Impulse und die Frage, welche Schlüsse die Teilnehmenden für ihr Handeln aus diesen Tagen ziehen.

Hinweis

Die Gruppe übernachtet außerhalb des Nationalparks witterungsgeschützt draußen. Auch wenn wir ermöglichen wollen, die Natur intensiv und abseits aller menschlichen Zivilisation zu erfahren, ist dies kein Survival-Kurs. Nur buchbar von Mai bis Oktober!

